

18. XI. 1915

Gebt für das bulgarische Rote Kreuz!

Im "Koland von Berlin" veröffentlicht
Leo Leipziger folgendes Gedicht:

Fern im Osten Waffentlingen,
Kampfgetümmel, wild und heiß!
Deutsche und Bulgaren ringen
Um des Sieges hohen Preis!
Von dem Schlachtfeld, wo das Grauen
Düstre Todeschleier webt,
Tönt es zu den deutschen Sauen
Ernst und mahnend: Helft und gebt!

Mitleid mag die Nacht durchsichtigen
Dieser unheilvollen Zeit!
Neue Freunde — neue Pflichten,
Neuer Weistand neuem Leid!
Mitleid soll im Herzen spüren,
Wer im stillen Hafen lebt,
Und zum Wohltun wird ihn führen
Die Parole: Helft und gebt!

Deutsche stürmen mit Bulgaren,
Züchtigen den gleichen Feind,
Furchtlos trotzend den Gefahren
Steh'n sie brüderlich vereint!
Laßt uns drum den Brüdern reichen,
Was die Kräfte neu belebt,
Und des Roten Kreuzes Zeichen
Mag verkünden: Helft und gebt!